

Elektrohandwerk leistet wichtigen Beitrag zur Integration

Aßlar – Die Integration von Flüchtlingen ist einer der zentralen Aufgaben für unsere heutige Gesellschaft. Die Menschen in Arbeit zu bringen ist dabei ein wichtiger Bestandteil. Ein gutes Beispiel wie das aussehen kann, bietet die Firma BEKOA Elektrotechnik GmbH in Aßlar. Hier absolviert Seyfudin Abuljaber Mohamad ein Einstiegsqualifizierungsjahr (EQJ) im Elektrohandwerk.

Mit Beginn des Lehrjahres bekommt die Firma BEKOA Elektrotechnik einen neuen Mitarbeiter. „Seyfu“, wie ihn die Kollegen liebevoll nennen, ist kein Unbekannter im Unternehmen, er absolvierte bereits ein 12 wöchiges Praktikum. Dieses Praktikum fand im Rahmen des Qualifizierungsprojektes für Wirtschaftsförderung (GWAB) „Ausbildungschancen für Asylbewerberinnen/ Asylbewerber erschließen“ statt.

Wichtig für uns ist, dass Seyfudin die Grundlagen des Elektrohandwerks vermittelt bekommt und somit in einem Jahr bereit ist eine Ausbildung im Bereich Gebäudetechnik zu beginnen, sagt Oliver Feger, Ausbildungsleiter. Dazu bietet das EQJ die besten Voraussetzungen. In klar untergliederten Lernfeldern werden die einzelnen Bestandteile der Elektrotechnik vermittelt.

Herr Abuljaber kommt aus Äthiopien, ist 27 Jahre alt und seit Mai 2014 mit seiner Frau in Deutschland. In Äthiopien hat er ein Studium in Agra-Wirtschaft bereits erfolgreich abgeschlossen. Die Vermittlung zu Firma BEKOA erfolgt durch Herrn Timo Bücher vom Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises (Projekt „Qualifizierung von Flüchtlingen“). Die Sprachdefizite waren meine größte Sorge erklärt Bernd Kozur Geschäftsführer der BEKOA Elektrotechnik, aber es war schnell eine Steigerung der Deutschkenntnisse sichtbar. Der Aufwand für die Bearbeitung und Genehmigung des EQJ waren etwas umfangreicher wie bei vorherigen Praktikanten.

Die verschiedenen Geschäftsfelder der familiengeführten Firma BEKOA garantieren einen umfassenden Einblick in die vielseitigen Bereiche der Elektrotechnik. Es beginnt mit der herkömmlichen Hausinstallation und geht über den Schalt- und Steuerungsbau für die Industrie bis hin zu aktuellen Themen wie Elektromobilität. Das Team von 20 Mitarbeitern wird Seyfudin durch diese Teilbereiche führen und Grundlagen vermitteln, die für eine spätere Ausbildung wichtig sind.

Ausbildung ist ein grundlegender Bestandteil unserer Personalpolitik und spielt eine immer wichtigere Rolle, führt Anne-Kathrin Kozur, Personalchefin und Gesellschafterin, aus. Die Firma BEKOA bildet seit mehr als zwei Jahrzehnten junge Menschen zu Elektrikern aus, auch für das nächste Ausbildungsjahr liegen schon erste Bewerbungen vor. Seyfudin startet zusammen mit zwei Auszubildende, Christian Engler und Emrah Kocadag. Alle drei werden die Werner-von-Siemens Berufsschule Wetzlar gemeinsam besuchen.

Christian Kozur, Handwerksmeister und Gesellschafter sagt, dass die Motivation und Hilfsbereitschaft von Herrn Abuljaber sehr hoch ist und so für ein sehr positives Klima auf den Baustellen sorgt. Die Akzeptanz eines Flüchtlings als Kollege ist bei den Mitarbeiter ausgesprochen hoch. Anfängliche Befürchtungen wurden schnell ausgeräumt und ins Gegenteil umgewandelt. Die Familie Kozur und alle Mitarbeiter freuen sich auf das kommende Jahr mit ihrem „Seyfu“.

2828 Zeichen, 425 Wörter

Pressekontakt:

BEKOA Elektrotechnik GmbH
Hr. Christian Kozur
Loherstraße 10
35614 Aßlar
Tel: 06441-98530
eMail: christian.kozur@bekoa-elektrotechnik.de